

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
vierteljährlich 1 M. 20 Pf. (incl.  
Illustr. Unterhaltbl.) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

36. Jahrgang.

**N. 65.**

Sonnabend, den 1. Juni

**1889.**

Als Stellvertreter des für den Monat Juni d. J. wegen Gebrauchs einer Wadefur an der Besorgung der friedensrichterlichen Geschäfte verhinderten Herrn Friedensrichters **Reißner** hier ist für diese Zeit Herr Gerichtsschreiber **Grubler** hier bestellt und in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Eibenstock, den 31. Mai 1889.

### Das königliche Amtsgericht daselbst. Besche.

In das Musterregister ist eingetragen:

#### Nr. 180, Firma: Franz Seidel in Schönheide,

ein versiegeltes Packet, Serie VIII, angeblich enthaltend: 49 Stück auf der Stic-  
maschine erzeugte Muster, Fabriknummern: 6550, 6561, 6565, 6572, 6574, 6580,  
6592, 6611, 6612, 6635, 6651, 6663, 6670, 6678, 6685, 6694, 6695, 6697,  
6698, 6704, 6705, 6707, 6709, 6710, 6712, 6764, 6776, 6790, 6802, 6805,  
6806, 6812, 6833, 6835, 6837, 6842, 6845, 6846, 6848, 6865, 6866, 6867,  
6878, 6894, 6895, 6901, 6903, 6904, 6905.

**Nr. 181, Firma: Franz Seidel in Schönheide,**  
ein versiegeltes Packet, Serie IX, angeblich enthaltend: 43 Stück auf der Tam-  
bourin- und Sticmaschine erzeugte Muster, Fabriknummern: 6906, 6917, 6921,  
6942, 6957, 6973, 6977, 6978, 6986, 6996, 17002, 40079, 40080, 40081,  
40083, 40084, 7922, 7938, 7919, 08891, 08894, 08896, 08897, 08898, 08901,  
08903, 08906, 08907, 08908, 08909, 08910, 08911, 08912, 08913, 08914,  
08915, 08916, 08917, 08918, 08919, 08920, 7741, 7756, Flächenerzeugnisse,  
Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 17. Mai 1889, Vormittags 11 Uhr.  
Eibenstock, am 28. Mai 1889.

### Königliches Amtsgericht. Besche.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 64 dieses Blattes zu lesenden Aufruf für die **Wasserbeschädigten** bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß Gaben zur Weiterbeförderung in der Expedition des unterzeichneten Gemeinderaths angenommen werden.

Schönheide, am 30. Mai 1889.

Der Gemeinderath.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Das rege Interesse, welches der Kaiser den Vorgängen im Streitbezirk entgegenbringt, kennzeichnet sich auch wieder in dem großen unter seinem Vorsitz abgehaltenen Kronrath. Die Berathung galt ausschließlich der Angelegenheit des Bergarbeiter-Ausstandes und der junge Monarch betheiligte sich sehr lebhaft an der Erörterung und bewies durch allerlei interne Einzelfragen, wie angelegentlich er sich mit dem Gegenstande beschäftigt hatte.

— Die Mittheilung, daß der Oberpräsident Westfalens, Herr v. Hagemeister, seine Entlassung nachgesucht hat und daß der Unterstaatssekretär im Ministerium für Elsaß-Lothringen, Studt, auf den Posten des Herrn v. Hagemeister berufen worden ist, wird jetzt amtlich bestätigt. Ueber die Gründe dieses plötzlichen Wechsels erfahren wir, daß an sehr hoher Stelle die Meinung vertreten wird, über die Vorbereitungen des Streiks der Grubenarbeiter in Rheinland-Westfalen sei man an der kompetenten Stelle verhältnismäßig recht spät unterrichtet gewesen. „Ein Heer von 100,000 Mann sei doch wohl nicht heimlich zu räkelliren“ — diese Aeußerung soll von sehr hoher Seite gefallen sein, und mit dieser für die Verwaltung der Provinz allerdings nicht besonders schmeichelhaften Kritik bringt man den Wunsch des Hrn. v. Hagemeister, sich zurückzuziehen, in Verbindung.

— Dem Abg. Dr. Hammer steht, der „B. B. Z.“ zufolge, anlässlich seiner erfolgreichen Wirksamkeit für Beilegung des Streikes im rheinisch-westfälischen Gebiete eine besondere Auszeichnung bevor. Man berichtet, diese Auszeichnung werde neben einer Dekoration in der Berufung des Genannten in den Staatsrath bestehen.

— Obwohl der bisherige Verlauf der Streikbewegung der Bergleute einen raschen Wechsel von Friedens- und Kampfströmungen zeigte, so glaubt man doch nach den neuerdings eingegangenen Nachrichten aus dem westfälischen Kohlenrevier das Ende der allgemeinen Arbeitseinstellung herannahen zu sehen. Unter diesen Verhältnissen ist augenblicklich eine Verhängung des Belagerungszustandes über das rheinisch-westfälische Kohlenrevier nicht zu erwarten, und sind die auf eine solche bezüglichen Meldungen, welche sogar von desfallsigen Entscheidungen des Kronraths zu sprechen wußten, als müßige Kombinationen zu bezeichnen. Allerdings kann sich, schreibt die „St. C.“, die Regierung bei ihren Maßnahmen gegenüber der Streikbewegung nur von den bis jetzt zu Tage getretenen Erscheinungen leiten lassen; sollten aber etwaige Enthüllungen über eine, der von Westfalen ausgehenden Bewegung zu Grunde liegende planmäßige Agitation staatsgefährlicher Elemente erfolgen, wozu die der Verhaftung des westfälischen Streikkomitees folgende Untersuchung möglicherweise Veranlassung bietet, dann würde sich die Staatsregierung vor die Frage gestellt sehen, wie den alsdann weit ernster erscheinenden Vorgängen auch mit ernstesten Mitteln entgegengetreten werden könnte. Ein Theil

der Mitglieder des Streit-Comit'es ist der Haft bereits entlassen worden.

— Ueber den Empfang des Königs von Italien in Berlin äußerte bei der Zurückkunft nach Rom Ministerpräsident Crispi unter Anderem: Die Zeitungsberichte geben nur eine schwache Vorstellung von der Herzlichkeit und Pracht bei der Aufnahme des Königs und seines Gefolges seitens der Bevölkerung und des Hofes. Das Ganze habe auf alle Theilnehmer an der Reise einen überwältigenden und unvergesslichen Eindruck gemacht.

— Das „Wiener Fr. Bl.“ schreibt zu dem Besuche des Königs Humbert in Berlin: „Der König Humbert hat Berlin verlassen. Der Jubel Deutschlands hallt ihm nach, der freudige Gruß Italiens tönt ihm entgegen. Feste der Art, wie sie in Berlin gefeiert wurden, hat Europa in den letzten Jahren nicht viel gesehen, denn alle Völker, ohne Ausnahme, welche von keinem falschen Ehrgeize getrieben werden, welche den Frieden erhalten wollen, können sie im Geiste mit begehen und sich des erhabenen Zieles freuen, welchem sie gegolten haben. Diese Eruptionen aufrichtiger Begeisterung der Berliner Bevölkerung aus Anlaß der Anwesenheit der italienischen Gäste, die stolze Freude der Italiener über den Empfang ihres Monarchen in der deutschen Kaiserstadt, sie legen selbst ein bereedtes Zeugniß für den laudern Charakter der Reise-Entrevue und die Zwecke der Staatsmänner ab. Ausdrucksvoller als alle Emonationen verkünden sie den volksthümlichen und volkfreundlichen Charakter des Ereignisses, das sich in vollster Uebereinstimmung mit den heißesten Wünschen der Nationen vollzogen hat, die nichts Anders anstreben, als die Sicherheit des Friedens und die Unversehrtheit ihrer nationalen Größe.“

— Die vom Präsidenten des Reichstages in der letzten Sitzung gehaltene und auch bereits von uns erwähnte Ansprache bezüglich der Wettinfahrt hat folgenden Wortlaut: Meine Herren! Im nächsten Monat, am 15. Juni und den folgenden Tagen, feiert Sr. Majestät der König von Sachsen, dessen Haus und der ganze sächsische Bundesstamm ein seltenes Fest, das Fest der 800jährigen Herrschaft des Hauses Wettin in seinen Landen. Ganz Sachsen will seinem Könige Albert Huldigung und warmen Dank darbringen für das echt vaterländische und echt deutsche Regiment. Ich brauche hier nicht daran zu erinnern, was das Deutsche Reich Sr. Majestät dem Könige von Sachsen in Krieg und Frieden verdankt. (Beifall.) Ich weiß auch, daß der Reichstag herzlichen Antheil für das hat, was die Herzen unserer sächsischen Landesleute bewegt. (Bravo.) Darum habe ich geglaubt, von Ihnen die Ermächtigung erbitten zu sollen für das Präsidium des Reichstages, Sr. Majestät dem Könige von Sachsen und dem sächsischen Volke die herzlichste Theilnahme des Reichstages für das seltene Fest auszudrücken. (Lebhafter Beifall.) In der Zustimmung, die ich höre, sehe ich die ertheilte Ermächtigung. Das Präsidium wird von derselben Gebrauch machen.

— Zu dem Kapitel „Behandlung der Deutschen in Paris“ wird der „Straßburger Post“ von einem höheren deutschen Beamten ein Brief eines Verwandten aus Paris mitgetheilt, in welchem es u. a. heißt: „... Ein Wort möchte ich schließlich über Empfang und Behandlung der Fremden, namentlich der Deutschen, sagen, welche zum Besuch der Weltausstellung herkommen. Ich habe mit meinen Freunden die genauesten Beobachtungen selbst angestellt, habe mir insbesondere von zahlreichen Deutschen, die Paris besuchten, die Eindrücke schildern lassen. — bei allen herrschte eine Stimme des Lobes vor, die rückhaltloseste Anerkennung des vorzüglichen Betragens der Pariser, sowie aller Franzosen, mit denen man auf der Eisenbahnfahrt von der Grenze bis hierher zusammenkommt. Mit Zuverlässigkeit und Höflichkeit wird jeder behandelt, der als Fremder erkannt wird. Ich setze dabei natürlich voraus, daß sich keiner beikommen lassen wird, herausfordernd oder tadelnd aufzutreten. Wer aber ruhig seines Weges geht und das ihm in so reizender Gestalt Gebotene friedfertig genießt, der wird völlig unbehelligt bleiben, ja überall auf seine Fragen die bereitwilligste Auskunft oder sogar Führung bis zu dem gewünschten Punkte hin finden. Beamte, Soldaten und Bürger, fein und grob gekleidete Leute weisen den Fremden zuvorkommend dorthin, wohin er zu kommen trachtet. Es kommt ja wohl vor, daß, wenn einer mit einer Brille und einem blonden oder rothen, nicht französisch geschnittenen Barte auftaucht, einige Pariser oder Pariserinnen sich zuwenden: „C'est un Allemand!“ Aber das geschieht kaum mit einem andern Interesse, als mit dem, welches sich auch im Berliner regt, wenn er auf dem Perron der Pferdebahn zwei Herren mit grauen Cylindern und schwarzen spitzen Bärten sieht, die französisch zusammen sprechen. Ich erhebe also meine Stimme so laut ich kann und rufe Dir und Onkel \*\* zu: „Kommt sorglos herüber: Niemandem wird ein Härchen gekrümmt werden!“

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 31. Mai. Nach den neuesten Militärveränderungen ist Herr Seconde-Lieutenant der Reserve des II. Ulanen-Regiments Nr. 18 Bretschneider in Wolfsgrün zum Premier-Lieutenant der Reserve befördert worden.

— Eibenstock, 31. Mai. Das gestrige Concert des Schwedischen Sängers-Quartetts war, wie nicht anders zu erwarten war, außerordentlich zahlreich besucht, galt es doch für Viele sich noch einmal den überaus großen Genuß zu verschaffen, den diese Concerte in Wahrheit bieten. Es liegt uns ferne, noch einmal auf die Vorzüglichkeit der Leistungen dieser nordischen Künstler zurückzukommen, denn dieselben haben bei allen Freunden und Kennern des Gesanges ein Denkmal freudigen Erinnerns hinterlassen, das nicht so leicht aus dem Gedächtniß schwinden wird.

— Schönheide. Während des Gewitters, das sich am vergangenen Dienstag über unserm Orte entlud, fuhr ein Blitzstrahl in das an der „Oberen



# Schuhe und Stiefel, Sonnen- und Regen-Schirme, Hüte, Schlipse und Wäsche

auf's Reichhaltigste sortirt, empfiehlt zu billigen Preisen

L. Simon am Markt.

## Kurbad Eibenstock.

Hierdurch mache ich bekannt, daß außer Kranken jeder meine Kur- und Badeanstalt benutzen kann. Ganz besonders empfehle ich zur allgemeinen Benutzung:

Dampfbäder mit Bannenbad, Douche und Massage 1 Billet	Mt. 1,25.
6 Billets	6,00.
Bannenbäder mit Douche 1 Billet	0,90.
6 Billets	3,50.
Einfache Bannenbäder 1 Billet	0,75.
6 Billets	3,00.

Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
Sonn- u. Feiertags bis Nachmittags 2 Uhr.

Eibenstock. Besizer und Oberleiter:  
**Carl Zupke,**  
prakt. Vertreter der Naturheilkunde.  
Sprechstunden für Kranke: Früh 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

## Heilmann's Bildhauerei in Reichenbach i. V.

Liefert alle nur erdenklichen Grabmäler und Gräfte aus jedem gewünschten Materiale, d. h. in diesem Falle Steine, denn nur aus solchen stellt sie ihre Artikel her. Sie verschmägt es, Sachen aus Cement, Gyps oder Terracotta u. s. w. zu liefern. Ihre Arbeiten stehen auf fast allen Friedhöfen des Reiches. Specialität: neue Entwürfe und wettererprobte Materialneheiten. Preise coulant. Bedienung streng solid. Vertreter für Eibenstock und Umgegend

Herr **Gustav Wagner.**

Große Posten  
**Lambourir- u. Schnurarbeit**  
an Factore und Einzelarbeiter geben aus  
**Heckel & Rockstroh.**

## Maitrank

von vorzügl. Geschmade, Flasche 1 Mt. empfiehlt  
**J. Braun.**

## Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kitten von Porzellan, Glas, Holz, Papier, Wappe u., unentbehrlich für Comptoire und Haushaltungen, empfiehlt  
**E. Hannebohn.**

Heute Sonnabend, von Vorm. 11 Uhr an  
**Sauere Flecke**

bei **Gustav Hüttner, Fleischermstr.**

## Post-Kaffee

Der beste und deshalb billigste  
**Cichorien**

ist nur dann ächt wenn er beifolgende



Schutzmarke

trägt.  
In fast allen Handlungen per Packet 1/2 Pfd. Vollgewicht für 10 Pfg. zu haben.

**Julius Cohn,**  
Cichorienfabrik Fürth.

Ein tüchtiger Bauschlosser kann sofort Arbeit haben bei  
**C. E. Porst, Eibenstock.**

Ein möblirt. Zimmer für 1 Herrn ist zu vermieten bei  
Fleischermstr. Schürer, Postplatz.

Eine 3/4 Geige mit Bogen ist billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

## Bestellungen

auf das „Amts- u. Anzeigebblatt“ für den Monat Juni werden in der Expedition, bei unsern Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.  
Die Exped. d. Amtsbll.

## Post-Verkehr.

Witzschhaus-Carlsfeld und retour.	Abfahrt von Witzschhaus: 12,45 R., 6,5 R.
Carlsfeld	8,40 R., 4,30 R.
Auerbach-Jägersgrün und retour.	Abfahrt von Auerbach: 6,45 R., 4,30 R.
Jägersgrün	10,10 R., 8,15 R.
Auerbach-Stügensgrün-Hundshübel-Schneeberg und retour.	Abfahrt von Auerbach: 7,0 Vormittags.
Schneeberg	4,50 Nachmittags.
Rothenkirchen nach Kirchberg (über Bärenwalde) und retour.	Abfahrt von Rothenkirchen: 5,30 Vormittags.
Kirchberg	4,50 Nachmittags.

## Lambourirerinnen

werden bei dauernder Beschäftigung und 14 Mark Wochenlohn nach Chemnitz gesucht. Reisegeld vergütet. Offerten sub **E. B. 48** Invalidendank Chemnitz erbeten.

**Zum Schulfest.**  
Die größte Auswahl  
**Halbschuhe**  
in nur allerbesten  
Qualitäten  
für  
**Knaben u. Mädchen**  
empfehlen  
zu billigsten Preisen  
**L. Simon.**

**Aromatische Haushaltseife**  
an der Fabrik von C. H. Oehmig-Weidlich  
in Zeitz, Prov. Sachsen.  
Diese Seife ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und ausbaumbar der Wohlthat. Sie ist zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten, geeignet. Ihre weichen, angenehmen Gerüche sind als allseitige Hilfe bei allen häuslichen Verrichtungen, bei billiger Wäsche, für den Handwaschgang ganz besonders zu empfehlen. Von solcher Güte, daß 1 Pfund Seife vollständig reinigt, was sonst 2-3 Pfund der gewöhnlichen Seife erfordern würden. Preis 2-3 Pfund für 10 bis 12 Stück in feiner verpackter Billigeren Seife.  
Original-Verpackung von 5 Pfund und 6 Pfund (mit Beilage eines Stüdes gute Toilettenseife)  
C. W. Friedrich, Bernh. Löbcher, G. Emil Tittel, Max Steinbach, H. Klemm u. Rich. Schürer.

**Unbekannte Tüll- u. Cambric-Coupons**  
4,50 cm lang kauft  
**C. A. Grimm, Planen i. V.**  
Johannstraße 42.

**Eine möblirte Stube**  
an einen oder zwei Herren ist zu vermieten. Wo? zu erfragen i. d. Expedition d. Bl.

**Birkenbalsamseife**  
von Bergmann & Co. in Dresden ist durch ihre eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rötze des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei Apotheker Fischer.

**Möbel.**  
Wer gute, gediegene und dabei billige Möbel kaufen will, wende sich an nebenstehende Firma.  
Einzige Möbelfabrik am Platz.  
Jedes von uns gefertigte Möbelstück ist in Façon und Arbeit in nur bester Ausführung.  
Im eigenen Interesse wolle man gefl. bei Möbeleinkäufen unser in jeder Hinsicht reichausgestattetes Lager in einfacherem, sowie feinerem Möbel in Augenschein nehmen und man wird finden, daß wir solider und billiger liefern als die Concurrnz.  
Beste Referenzen stehen zur Seite. Preiscurante auf Wunsch franco.

**Julius Köhler**  
Nachfolger,  
Möbelfabrik mit Dampf- betrieb  
**Chemnitz,**  
innere Klosterstrasse 19.  
Fernsprech-Anschluss 251.

**Sparkasse Schönheide,** täglich geöffnet von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, verzinst die Einlagen zu 3 1/2 Prozent.

**Hermann Weisse,**  
Korbmacher in Eibenstock  
empfehlen sein Lager in **Kinderwagen, Fahrstühlen, Reiseförben, Wäscheförben, Trag-, Holz- und Sandkörben,** sowie in allen feinen **Korbwaaren** zu billigen Preisen und bitten bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
Alle **Kinderwagen u. Fahrstühle** werden schön vorgerichtet und alle **Reparaturen an Korbwaaren** gut und billig ausgeführt.

## Glacé- u. Wildleder- Handschuhe

in allen Sorten und Farben empfiehlt billigst unter Garantie  
Die Handschuhfabrik von  
**A. Edelmann,**  
Brühl 343.  
Einkauf von Ziegen-, Kanin-, Wild- und Hasenfellen. Hochachtend D. Ob.

Ein Handwagen ist zu verkaufen.  
**Forststraße Nr. 67B.**

Einen ordentl. Laufburschen sucht  
**L. Simon.**

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Kraken im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Al-Reichenan. Th. Buddes, Apoth. Allein ächt in der **Apothete in Eibenstock.**

## Herren-Wäsche.

Normalhemden u. Hosen nach Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann. **Tricot-unterkleidung:** Jacken, Hosen in größter Auswahl. **Oberhemden** Praline, leinene Kragen, Manschetten und Chemisets, Schlipse in bestem Sortiment.  
**C. G. Seidel.**

## Schiffchenmaschine - Verkauf.

Eine 1/2 Voigt'sche Schiffchenmaschine und eine 3/4 Voigt'sche Schiffchenmaschine mit Bohrapparat neuer Construction, sehr exact gehalten und ausgezeichnet gehend, sind wegen Ablauf der Einmietung und zu weiter Entfernung zu verkaufen. Bei wem? ist zu erfahren i. d. Exp. d. Bl.

# Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem Grundcapitale von fünfzehn Millionen Mark übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände durch ihren

Vertreter in Eibenstock:  
**Louis Kühn.**

## Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch

**Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.**

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.  
Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.

 <b>GOETHE</b> (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtsd.: M. —.90.	 <b>HERZOG</b> Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtsd.: M. —.85.	 <b>LINCOLN B</b> Umschlag 5 Cm. breit. Dtsd.: M. —.55.	 <b>SCHILLER</b> (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtsd.: M. —.80.
 <b>ALBION</b> ungefähr 5 Cm. hoch. Dts.: M. —.70.	 <b>WAGNER</b> Breite 10 Cm. Dtsd. Paar: M. 1.20.	 <b>COSTALIA</b> conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtsd.: M. —.85.	 <b>FRANKLIN</b> 4 Cm. hoch. Dts.: M. —.60.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in  
**Eibenstock**

F. A. R. Müller, Buchhändler, G. A. Nötzli u. Ida Todt

oder direct vom  
Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

## Gras-Auction.

Die Grasnutzung der Gotteswiese soll Sonnabend, den 1. Juni, Nachmittag 6 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden.  
Eibenstock, den 30. Mai 1889.

Der Kirchenvorstand.  
Böttrich, Pf.

## Kutscher

Ein tüchtiger zuverlässiger  
findet sofort Stellung bei  
**A. Balthasar,**  
Hotel Rathhaus.

## Strohütte

für Herren, Knaben und Kinder  
in reichhaltiger Auswahl und zu niedrigen Preisen empfiehlt  
**Hermann Rau.**


## Möblierte Zimmer.

Ich suche für Aurgäste ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und mehrere einzelne möblierte Zimmer in der untern Stadt. Bezahlung gut.  
**Carl Zupke,**  
Aurbad Eibenstock.

Einige gewandte und fleißige  
**Tambourirerinnen**  
sodort gesucht bei **Fernbach & Meyer,**  
Berlin, Brunnenstr. 139.

## Das weltberühmte amtlich geprüfte Ringelhardt-Glödner'sche Wund- und Heilpflaster\*)

heilt alle Geschwülste, Drüsen Flechten, Entzündungen, Salzfuss, Krebschäden, Knochenfraß, schlimme Fingern, Frostleiden, Brandwunden, Hühneraugen, Hautauschlag, Magenleiden, Gicht, Reissen u. s. w. schnell und gründlich.

\*) Mit der Schutzmarke  auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 Pf. (mit Gebrauchs-Anweisung) aus der **Fischer'schen Apotheke in Eibenstock,** aus den Apotheken in Johannegeorgenstadt, Schönheide, Schwarzenberg, Kirchberg, Bärenwalde, Auerbach, Klingenthal, Martneufkirchen, Adorf, Falkenstein, Grünhain, Hartenstein, Reinsdorf, Wildenfels, Jörnitz, Löbnitz u. c. Alle ste liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

## Möbel-Magazin

von

## G. A. Bischoffberger Eibenstock.

Größtes Lager der Umgegend ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet

empfehlen dem geehrten Publikum seine reiche Auswahl in

### Tischler- und Polster-Möbel

unter Garantie bester, solidester und billigster Ausführung.

### Echt Nußbaum-Möbel in den neuesten Façons.

Kleiderschränke, Coulliffische, Auszieh- runde, ovale, Steg- u. Patentische, Bertko's, Gallerieschränke, Nähtische, Kommoden, Buffet's, Schreibtische, Nachtschränken, Schreibsecretäre zu auffallend billigen Preisen.

### Sehr schöne lackirte Möbel.

Kleiderschrank Mk. 22.—, runde Tische Mk. 15.—, Nähtische Mk. 11.—, Waschtische Mk. 12.—, Kommoden von 18 Mk. an, Glasschränke, Bertko's, Brodschränke, große Säulenschränke u. s. w.

### Stühle in verschiedensten Façons zu Fabrikpreisen.

### Polster-Möbel in bester Arbeit.

Feine Ueberpolster-Garnituren (1 Couffeeuse 2 Fauteuil) Mk. 180.—, in Rips oder Modestoff Mk. 140.—, Sophas, gefleht und polirt, in gutem Ripsbezug Mk. 60.—, glatte Sopha 30 bis 50 Mk., Bettstellen mit Federmatrizen und Keilkissen von 30 Mk. an, Lehnstühle, Clavierstühle, Simse, Rosetten stets großes Lager.

Vollständige Einrichtungen für Salon und Schlafzimmer. Decorations-Arbeiten werden auf das Modernste ausgeführt.

### Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

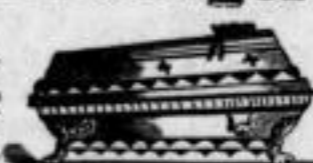
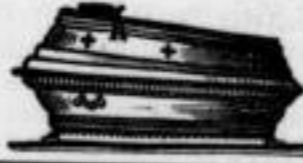
Bei Abnahme von über 200 Mk. franko Zufendung. Preiscontant und Zeichnung franko.

## G. A. Bischoffberger.

Metall-Fürge,  
Pfeifen-Fürge

stets großes Lager

D. Ob.



Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

## Prima Cylinderhüte

empfehlen à Mk. 4,50 pro Stück

**L. Simon.**

## Wenzl Schuldes, Eibenstock

am Neumarkt

empfehlen sein

## Schuh- u. Stiefel-Lager

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Wasserdicht,  
Elastisch,  
Warm.

**Linoleum**

oder Korkeppich, in jeder Beziehung vorzüglichster Fußbodenbelag.  
**Special-Artikel.**

Großes Lager in der besten englischen Marke, sowie Alleinverkauf der beiden ersten und ältesten deutschen Linoleum-Compagnien **Nixdorf und Cöpenick.**

Geruchlosigkeit zeichnet dieses Fabrikat besonders aus.  
Fabrikpreise  Mk. 2.25 — 3.50 Mk.

## Burger & Heinert,

Zwickau,  
innere Schneeberger Strasse 4.

Glacéhandschuh-Näherinnen sowie Tambourirerinnen werden sofort bei hohen Löhnen gesucht. Näheres durch Herrn **Heinrich Kunz,** Eibenstock.

## Stempelfarben

von Paul Strebel in Gera in roth, blau, violett und grün empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige  
**E. Hannebohn.**

## Naturheil-Verein.

Heute Abend 9 Uhr in Stadt Dresden **Bersammlung:**  
„Das Impfen, ein Aberglaube in der Medizin“ von Sanitätsrath Dr. Lorinser.

## Englischer Hof.

Vorkläufige Anzeige: **Orchestrier** eingetroffen, welches Sonntag jedenfalls concertiren wird.  
**Wolf.**

## Schützenhaus.

Nächsten Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**G. Becher.**

## Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik,** (Entrée wird nicht erhoben) wozu ergebenst einladet  
**G. Heidenfelder.**

## Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet  
**E. Eberwein.**

## Gasthof Reidhardtsthal

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**L. Trommer.**

Sterzu eine Beilage.



